

Jahresbericht 2015

Januar bis Dezember in Zahlen, Daten und Fakten





Jahresbericht

für das Geschäftsjahr 2015

01.01. - 31.12.2015

Deckblatt	1
Inhaltsverzeichnis	2
Jahreshauptversammlung ToP's	3
Einsatzstatistik	4
Aus- und Weiterbildung	10
Mitgliederbewegung	12
Bericht Jugendfeuerwehr	16
Höhepunkte 2015	17
Termine- und Veranstaltungen.....	17
Impressionen besondere Übungen.....	19
Impressionen Vereinsaktivitäten	22
Impressionen Öffentlichkeitsarbeit	24
Berichte aus der Presse	26
Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.	31
Notizen / Impressum	32
Werbung in eigener Sache	33



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

FREIWILLIGE FEUERWEHR UND FEUERWEHR-FÖRDERVEREIN E.V.

Samstag, 27. Februar 2016

Schulungsraum | Feuerwache am Stierweg | Weißenthurm

Jahreshauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Weißenthurm

- 1.) Begrüßung durch Wehrführer Norbert Fachbach
- 2.) Totenehrung
- 3.) Begrüßung durch Verbandsbürgermeister Georg Hollmann
- 4.) Begrüßung durch Stadtbürgermeister Gerd Heim
- 5.) Begrüßung durch Wehrleiter Arnd Lenarz
- 6.) Jahresbericht des Wehrführers
- 7.) Jahresbericht des Jugendwartes
- 8.) Ernennungen und Beförderungen
- 9.) Allgemeine Aussprache

Jahreshauptversammlung Feuerwehr-Förderverein e.V. Weißenthurm

- 1.) Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
- 3.) Jahresbericht des Kassieres
- 4.) Bericht der Kassenprüfer
- 5.) Entlastung des Vorstandes
- 6.) Teilneuwahlen des Vorstands
 - a) Geschäftsführer/in
 - b) Kassierer/in
 - c) Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
 - d) Beisitzer/in 1
 - e) Beisitzer/in 2
- 7.) Allgemeine Aussprache

Im Anschluss lädt die Wehrführung zu einem kleinen Imbiss und Getränk zum gemütlichen Ausklang im Schulungsraum ein.



• Allgemeine Informationen

Im Jahr **2015** wurde die Feuerwehr der Stadt Weißenthurm insgesamt **85-mal** alarmiert.

Die durchschn. Alarmierung erfolgte jeden **5. Tag**.

Die Gesamteinsatzdauer betrug **94,50 Stunden**.

Die durchschn. Gesamteinsatzzeit betrug **1,11 Stunden pro Einsatz**.

Die Anzahl der Einsatzstunden (Einsatzzeit pro Einsatz x FW-Mitglieder pro Einsatz) betrug **1061,60 Stunden**.

2015
=
85 Einsätze

Die statistische Jahresübersicht gliedert sich wie folgt:

a) Brandeinsätze

Zu **Brandeinsätzen** wurde die Feuerwehr der Stadt Weißenthurm insgesamt **36-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

14	Gebäude	=	39 %
11	Objekte	=	30 %
1	Fahrzeuge	=	3 %
10	Brandmeldeanlagen (BMA)	=	28 %

2015
=
36 Brände

b) Hilfeleistungen

Zu **Hilfeleistungen** wurde die Feuerwehr der Stadt Weißenthurm insgesamt **49-mal** alarmiert.

Diese Einsätze unterteilen sich in:

7	Öl- und Gefahrgutunfälle	=	18 %
4	Verkehrsunfälle	=	1 %
6	Sturmschäden	=	6 %
0	Hochwassereinsätze	=	0 %
1	Tierrettung	=	3 %
3	Bootseinsätze	=	8 %
2	Türöffnungen für RD	=	5 %
15	Sonstige	=	39 %

2015
=
49 Hilfeleistungen

c) Führungsunterstützung

Zu reinen **FEZ-Einsätzen** wurde die Feuerwehr der Stadt Weißenthurm insgesamt **11-mal** alarmiert.

Dabei ist zu beachten, dass

47,00 % aller Brand- und Hilfeleistungseinsätze, die werktags alarmiert wurden,

in den Zeitraum

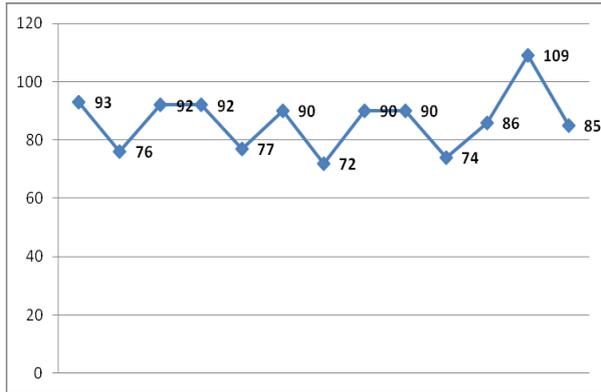
zwischen 8.00 und 17.00 Uhr

fallen, wo sich die meisten Feuerwehrangehörigen im Arbeitsverhältnis befinden.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Arbeitgebern bedanken, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu Einsätzen, also für den ehrenamtlichen Dienst am Nächsten, von ihrer Arbeit freistellen.

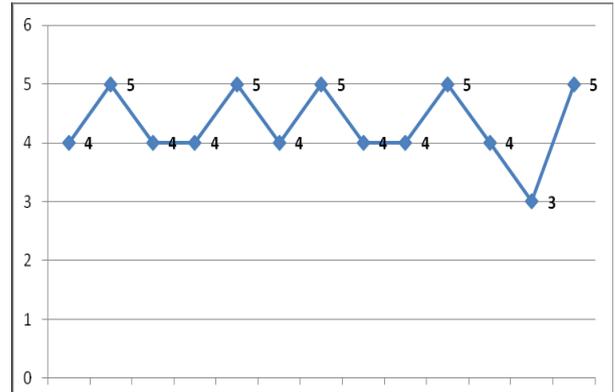


Einsatzzahlen der letzten 13 Jahre



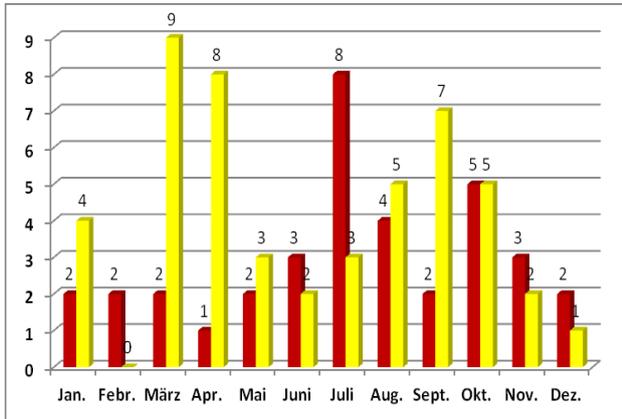
2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

Durchschn. Alarmierung auf Tage



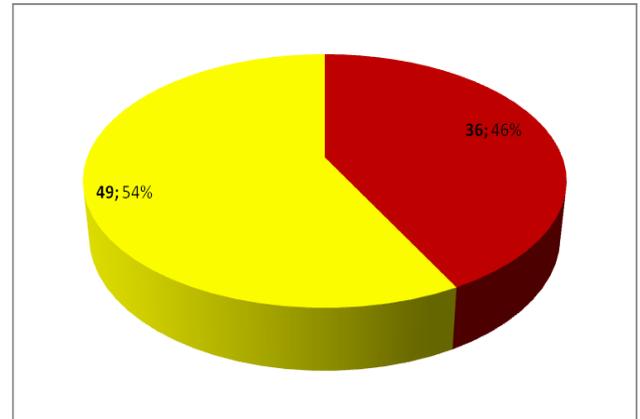
2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015

Verteilung der Einsätze auf das Jahr



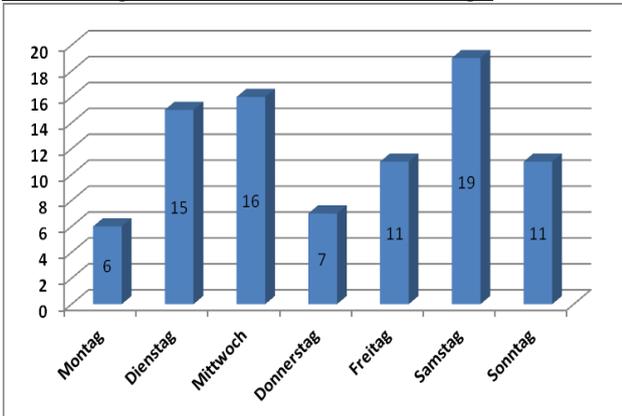
Rot = Brandeinsätze / Gelb = Hilfeleistungseinsätze

Verteilung der Einsätze nach Art (Brände / Hilfel.)



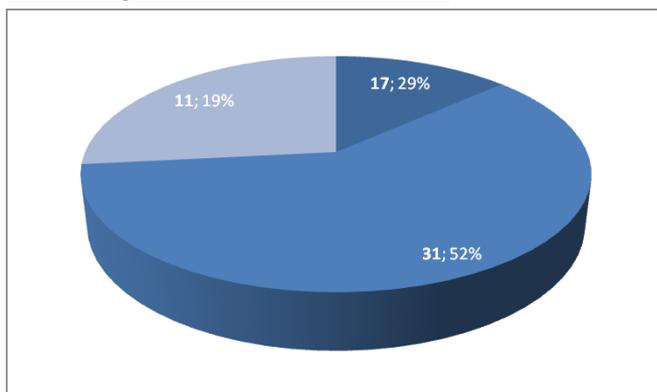
Rot = Brandeinsätze / Gelb = Hilfeleistungseinsätze

Verteilung der Einsätze auf Wochentage

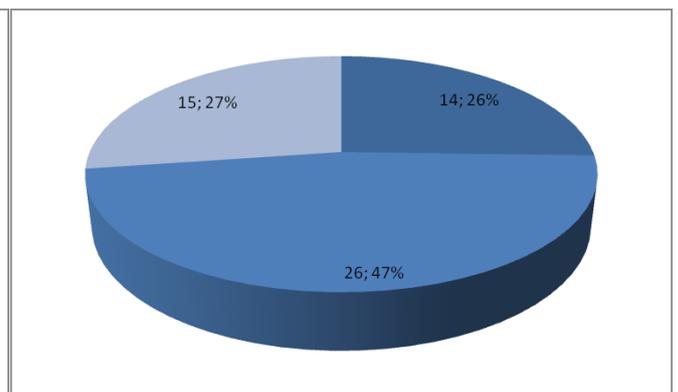


Sa / So + Feiertage	B	H	Gesamt
0.00 - 08.00 Uhr	2	2	4
08.00 - 17.00 Uhr	7	11	18
17.00 - 0.00 Uhr	3	5	8
Werktage	B	H	Gesamt
0.00 - 08.00 Uhr	9	5	14
08.00 - 17.00 Uhr	7	19	26
17.00 - 0.00 Uhr	8	7	15

Verteilung der Einsätze nach Uhrzeit



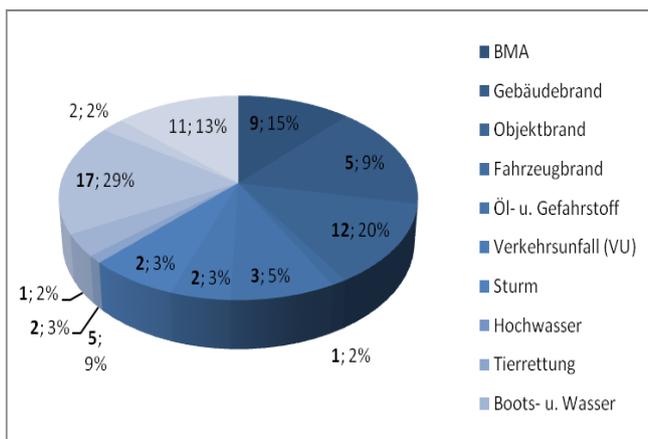
Samstage/Sonntage & Feiertage



Werktage



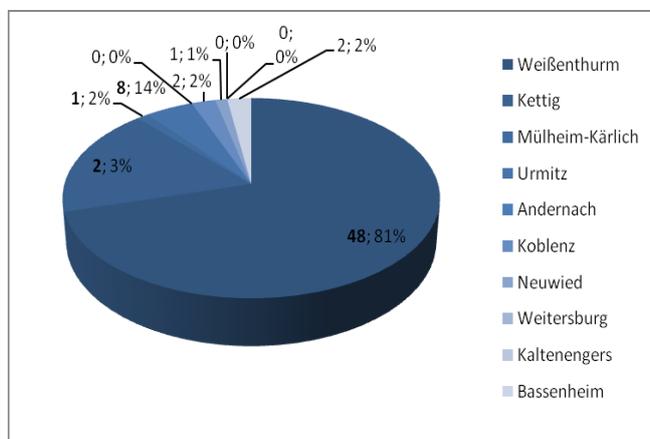
• Verteilung der Einsätze nach Arten



Verteilung:

Brandmeldeanlage (BMA)	10 Einsätze
Gebäudebrände	14 Einsätze
Objektbrände	11 Einsätze
Fahrzeugbrände	1 Einsätze
Öl- u. Gefahrstoffe	7 Einsätze
Verkehrsunfälle (VU)	4 Einsätze
Sturm	6 Einsätze
Hochwasser	0 Einsätze
Tierrettung	1 Einsätze
Boots- u. Wasser	3 Einsätze
Sonstige Hilfeleistung	15 Einsätze
Türöffnung	2 Einsätze
FEZ / Führungsunterstützung	11 Einsätze

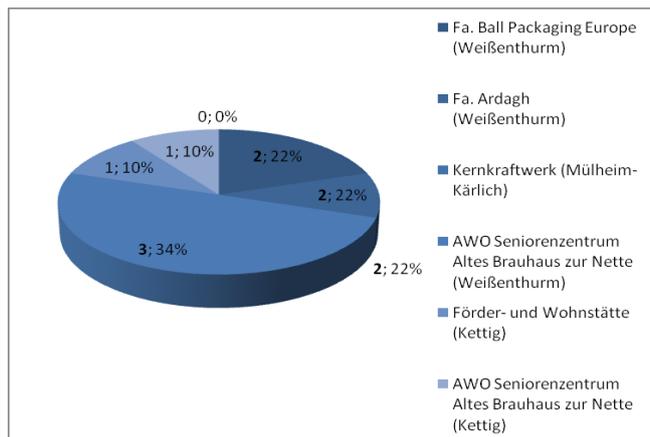
• Verteilung der Einsätze nach Ortschaften



Verteilung:

Stadt Weißenthurm	60 Einsätze
Kettig	15 Einsätze
Stadt Mülheim-Kärlich	1 Einsätze
Urmitz/Rhein	4 Einsatz
Kaltenengers	0 Einsatz
Bassenheim	2 Einsatz
Gesamt VG WTH	82 Einsätze
Stadt Andernach	0 Einsätze
Stadt Koblenz	2 Einsatz
Stadt Neuwied	1 Einsatz
Gesamt außerhalb VG WTH	3 Einsätze

• Verteilung der Einsätze mit BMA nach Firmen



Verteilung

Fa. Ball Packaging Europe	2 Einsätze
Fa. Ardagh	1 Einsätze
AWO Seniorenzentrum	5 Einsätze
Gesamt Stadt Weißenthurm:	8 Einsätze
Förder- u. Wohnstätte Kettig	1 Einsätze
AWO Kettig	1 Einsätze
Gesamt auß. Stadt Weißenthurm:	2 Einsätze



• Einsatzliste (Brände/Hilfeleistungen/Führungsunterstützung)

Nr.	H/B	Datum	Tag	Uhrzeit	Beschreibung	Straße	Ort
1	B	10.01.2015	SA	16.59 Uhr	BMA Fa. Ball Packaging	Hauptstraße	Weißenthurm
2	H	11.01.2015	SO	15.40 Uhr	Techn. Rettung für den Rettungsdienst	Hauptstraße	Weißenthurm
3	B	16.01.2015	FR	04.07 Uhr	Gemeldeter Gebäudebrand / Tankstelle, letztlich brennende Müllreste	Hauptstraße	Weißenthurm
4	H	17.01.2015	SA	08.05 Uhr	DL unterstützt RD, Wehrführer an E-Stelle und FEZ besetzt	Wilhelm-Schultheis-Straße	Weißenthurm
5	H	20.01.2015	DI	13.40 Uhr	Ölspur	Hauptstraße, Stierweg	Weißenthurm
6	H	28.01.2015	MI	15.39 Uhr	Ölspur	Werfstraße	Weißenthurm
7	B	13.02.2015	FR	03.11 Uhr	Zimmerbrand Brauhaus, Nachforderung der FW Mülheim-Kärlich	Ringstraße	Mülheim-Kärlich
8	B	19.02.2015	DO	22.02 Uhr	Angebranntes Essen auf Herd	Schmidtgasse	Weißenthurm
9	H	03.03.2015	DI	04.53 Uhr	Wasserrohrbruch in Keller, FEZ für FW Kettig besetzt	Breitestraße	Kettig
10	H	07.03.2015	SA	19.19 Uhr	Personenschaden mit Schienenfahrzeug	Bahnlinie FR KO	Weißenthurm
11	H	09.03.2015	MO	23.29 Uhr	Tragehilfe für RD, FEZ für FW Kettig besetzt	Wiesenweg	Weißenthurm
12	B	28.03.2015	SA	10.20 Uhr	BMA Fa. Ardagh Group, Fehlalarm	Bahnhofstraße	Weißenthurm
13	B	29.03.2015	SO	18.03 Uhr	Rauchentwicklung aus Gebäude, angebranntes Essen	Kettiger Straße	Weißenthurm
14	H	31.03.2015	DI	11.17 Uhr	Unwetter: Abgedecktes Vordach, FEZ für FW Kettig besetzt	Andernacher Straße	Kettig
15	H	31.03.2015	DI	11.45 Uhr	Unwetter: Umgestürzter Baum, kein Eingreifen seitens FW notwendig	Hauptstraße	Weißenthurm
16	H	31.03.2015	DI	12.27 Uhr	Unwetter: Abgerissenes Stromkabel an Laterne, FEZ für FW Kettig besetzt	Weißenthurmer Straße	Kettig
17	H	31.03.2015	DI	14.21 Uhr	Unwetter: Ast droht abzustürzen	Breslauer Straße	Weißenthurm
18	H	31.03.2015	DI	15.21 Uhr	Unwetter: lose Dachschindel an Gebäudefront gesichert	Lindenstraße	Weißenthurm
19	H	31.03.2015	DI	15.45 Uhr	Unwetter: Werbeschild droht umzustürzen	Brückenstraße	Weißenthurm
20	H	01.04.2015	MI	10.11 Uhr	Baum droht umzustürzen	Hauptstraße	Weißenthurm
21	H	01.04.2015	MI	18.04 Uhr	Baum droht auf Wohnwagen zu stürzen	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
22	H	02.04.2015	DO	12.15 Uhr	Baum droht umzustürzen, kein Einsatz für die FW notwendig	Hauptstraße	Weißenthurm
23	H	06.04.2015	MO	19.17 Uhr	Techn. Rettung für den Rettungsdienst	Hubalecksiedlung	Weißenthurm
24	H	12.04.2015	SO	15.48 Uhr	Person in Aufzug, konnte sich vor Eintreffen der FW selbst befreien	Wilhelm-Schultheis-Straße	Weißenthurm
25	B	16.04.2015	DO	23.06 Uhr	Vollbrand Wohnwagen	B256	Weißenthurm
26	H	21.04.2015	DI	21.14 Uhr	Absicherung einer Einsatzstelle nach VU, FEZ für FW Kettig besetzt	Anne-Frank-Straße	Kettig
27	H	22.04.2015	MI	13.35 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe aus Kraftstofftank PKW	Hafenstraße	Weißenthurm
28	H	24.04.2015	FR	13.29 Uhr	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person	A61	Bassenheim
29	H	05.05.2015	DI	13.43 Uhr	Umgestürzter Baum auf Garage, FEZ für FW Kettig besetzt	Hauptstraße	Kettig
30	H	09.05.2015	SA	22.54 Uhr	Hilflose Person auf Sportplatz	Langfuhr	Weißenthurm
31	H	23.05.2015	SA	17.44 Uhr	Türöffnung (dringend)	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
32	B	25.05.2015	MO	19.48 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Altes Brauhaus zur Nette"	Berliner Straße	Weißenthurm
33	B	28.05.2015	DO	21.09 Uhr	Starke Rauchentwicklung im Freien, letztlich brennender Grünschnitt, FEZ für FW Kettig besetzt	Im Kleinflur	Kettig
34	H	10.06.2015	MI	15.47 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe nach VU	Stierweg	Weißenthurm
35	B	20.06.2015	SA	11.21 Uhr	Gemeldeter Zimmerbrand, vor Eintreffen der Feuerwehr durch Anwohner gelöscht	Kirchstraße	Urmitz
36	B	20.06.2015	SA	14.16 Uhr	Starke Rauchentwicklung im Freien, letztlich brennender Grünschnitt	Stierweg	Weißenthurm



Nr.	H/B	Datum	Tag	Uhrzeit	Beschreibung	Straße	Ort
37	H	20.06.2015	SA	14.40 Uhr	Gemeldete Tierrettung, vor Ort kein Tier auffindbar	Fährstraße	Weißenthurm
38	B	30.06.2015	MO	02.55 Uhr	Gemeldeter, ausgelöster Heimrauchmelder, letztlich technischer Defekt an RWA	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
39	B	05.07.2015	SO	19.55 Uhr	Unterstützung FW Neuwied bei Vollbrand einer Waldorfschule	Augustenthaler Straße	Neuwied
40	H	05.07.2015	SO	20.13 Uhr	Baumteile auf Fahrbahn	Bahnhofstraße	Weißenthurm
41	H	08.07.2015	MI	07.44 Uhr	Brandnachschaу Blumenkübel	Werfstraße	Weißenthurm
42	B	10.07.2015	FR	16.52 Uhr	Flächenbrand	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
43	B	10.07.2015	FR	18.30 Uhr	Brennender Holzschweller in Bahngleis	Bahnhofstraße	Weißenthurm
44	H	15.07.2015	MI	22.15 Uhr	Türöffnung (dringend)	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
45	B	15.07.2015	MI	23.31 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Altes Brauhaus zur Nette", Fehlalarm	Berliner Straße	Weißenthurm
46	B	16.07.2015	DO	0.35 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Altes Brauhaus zur Nette", Fehlalarm	Berliner Straße	Weißenthurm
47	B	20.07.2015	MO	11.28 Uhr	BMA Fa. Ball Packaging	Hauptstraße	Weißenthurm
48	B	24.07.2015	FR	13.55 Uhr	Gemeldeter Gebäudebrand, letztlich brennende Tujas, Abbruch Einsatzfahrt	In den Mittelweiden	Urmitz
49	B	24.07.2015	FR	15.55 Uhr	BMA "Förder- und Wohnstätte", angebranntes Essen, Abbruch Einsatzfahrt	Anne-Frank-Straße	Kettig
50	B	01.08.2015	SA	12.31 Uhr	Küchenbrand	Hauptstraße	Kettig
51	H	05.08.2015	MI	14.03 Uhr	Unterstützung RD bei techn. Rettung aus Höhe	Hauptstraße	Weißenthurm
52	B	08.08.2015	SA	09.20 Uhr	Mülleimerbrand an Bushaltestelle	Stierweg	Weißenthurm
53	H	08.08.2015	SA	15.15 Uhr	Amtshilfe BF Koblenz mit MZB bei Großveranstaltung "Rhein in Flammen"	Rhein	Koblenz
54	B	23.08.2015	SO	15.00 Uhr	Person in Zwangslage	Anne-Frank-Straße	Kettig
55	H	26.08.2015	MI	06.54 Uhr	Techn. Rettung für den Rettungsdienst	Leinpfad	Weißenthurm
56	B	27.08.2015	DO	02.27 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Altes Brauhaus zur Nette", Fehlalarm	Berliner Straße	Weißenthurm
57	B	27.08.2015	DO	04.58 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Altes Brauhaus zur Nette", Fehlalarm	Berliner Straße	Weißenthurm
58	H	30.08.2015	SO	07.30 Uhr	Amtshilfe BF Koblenz bei Evakuierungsmaßnahmen aufgrund Bombenentschärfung	Schlachthofstraße	Koblenz
59	H	02.09.2015	MI	12.48 Uhr	Person in Rhein, mit MZB aufgenommen und an DRK übergeben	Rhein	Weißenthurm
60	H	02.09.2015	MI	15.25 Uhr	Ölspur	Stierweg	Weißenthurm
61	B	11.09.2015	FR	16.00 Uhr	Brennender Müllcontainer	BGM-Hubaleck-Straße	Weißenthurm
62	B	12.09.2015	SA	01.14 Uhr	Gemeldeter Gebäudebrand, letztlich Lagerfeuer	In den Mittelweiden	Urmitz
63	H	19.09.2015	SA	10.38 Uhr	Person nach Rücksprache aus Bachlauf Nette geborgen und an Kripo übergeben	Am Nette-Gut	Weißenthurm
64	H	19.09.2015	SA	10.40 Uhr	Verkehrsunfall mit Fahrradfahrer	Am Nette-Gut	Weißenthurm
65	H	25.09.2015	FR	07.52 Uhr	Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person, letztlich Sichern der Einsatzstelle	L121	Weißenthurm
66	H	26.09.2015	SA	04.03 Uhr	Verkehrsunfall mit Personenschaden, Fahrer ex, Ausleuchten der E-Stelle	Mittelweg	Kettig
67	H	26.09.2015	SA	10.27 Uhr	Ölspur	Dechant-Schmitt-Straße	Weißenthurm
68	H	03.10.2015	SA	09.15 Uhr	Stromausfall, FEZ besetzt	Stadtgebiet	Weißenthurm
69	B	09.10.2015	FR	14.21 Uhr	BMA Seniorenzentrum "Haus Harmonie", angebranntes Essen	Weißenthurmer Straße	Kettig
70	H	13.10.2015	DI	18.15 Uhr	Auslaufende Betriebsstoffe aus Bagger	Fährstraße	Weißenthurm
71	B	20.10.2015	DI	02.13 Uhr	Rauchentwicklung in Gebäude, angebranntes Essen	Karlstraße	Weißenthurm
72	H	20.10.2015	DI	14.02 Uhr	Tierrettung, FEZ für FF Kettig besetzt	Andernacher Straße	Kettig



Nr.	H/B	Datum	Tag	Uhrzeit	Beschreibung	Straße	Ort
73	B	21.10.2015	MI	0.30 Uhr	Brennende Mülltonnen	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
74	H	24.10.2015	SA	11.10 Uhr	Wasser in Keller, FEZ für FF Kettig besetzt	Bassenheimer Straße	Kettig
75	B	25.10.2015	SO	02.19 Uhr	Illegale Feuerstätte mit Wasserwerfer MZB abgelöscht	Weißenthurmer Werth	Weißenthurm
76	H	25.10.2015	SO	18.18 Uhr	PKW im Rhein versunken	K 44	Urmitz
77	B	27.10.2015	DI	15.18 Uhr	Rauchentwicklung in Gebäude, vor Ort kein Eingreifen notwendig	Im Wohnpark Nette	Weißenthurm
78	B	06.11.2015	FR	17.11 Uhr	Gebäudebrand	Andernacher Straße	Kettig
79	H	09.11.2015	MO	10.33 Uhr	DL unterstützt RD	Becherstraße	Weißenthurm
80	B	11.11.2015	MI	19.49 Uhr	Gemeldeter Zimmerbrand, letztlich böswillige Alarmierung	Grabenstraße	Weißenthurm
81	B	22.11.2015	SO	16.53 Uhr	Unklare Rauchentwicklung im Freien, letztlich illegale Feuerstätte, kein Einsatz für die FF notwendig	Obere Fährstraße	Weißenthurm
82	H	30.11.2015	MO	00.55 Uhr	Stromausfall, FEZ besetzt	Stadtgebiet	Weißenthurm
83	B	02.12.2015	MI	01.06 Uhr	Mehrere, brennende Mülltonnen	Am Hoche	Weißenthurm
84	B	27.12.2015	SO	17.24 Uhr	Gemeldete Rauchentwicklung aus Gebäude, Fehlalarm	Hauptstraße	Weißenthurm
85	H	30.12.2015	MI	19.55 Uhr	Verkehrsunfall mit mehreren Fahrzeugen, Abbruch Einsatzfahrt	A 48	Bassenheim



• Allgemeine Informationen

Im Jahr 2015 fanden bei der Feuerwehr der Stadt Weißenthurm (aktive Abteilung) insgesamt

26 Ausbildungseinheiten mit durchschnittlich **3,5 Stunden**, hauptsächlich an **Samstagen**, statt.

Dies ergibt eine Gesamtübungszeit von **91 Stunden**.

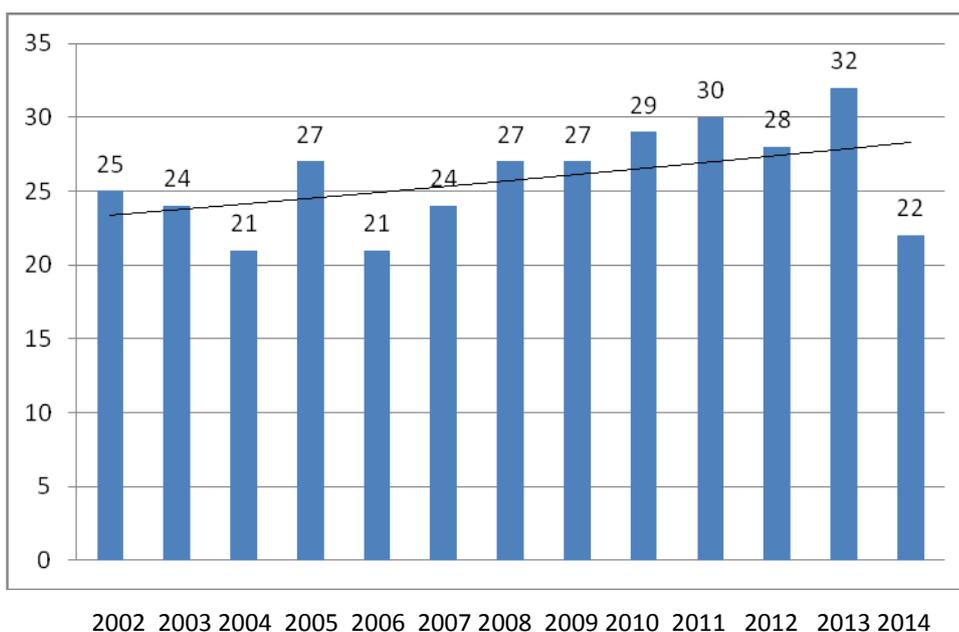
Im Durchschnitt nahmen **20 Aktive** an diesen Übungen teil.

Die gesamte geleistete Anzahl an Übungsstunden der aktiven Feuerwehrmitglieder beträgt: **1.820 Stunden**.

• Besondere Übungen

Januar	17.01.2015	Einsammeln der Tannenbäume
März	28.03.2015	Belastungsübung IltS Koblenz / FEZen LK AW/COC/MYK
Mai	30.05.2015	Unterstützung bei der Aufstellung des Kirmesbaums
September	16.09.2015 25.-26.09.2015	Einsatzübung Grundschule Brandcontainer
Oktober	08.10.2015 09./10.10.2015 17.10.2015	Einsatzübung Kettig (nur Einbindung FEZ Weißenthurm) 24-Stunden-Übung der VG in Mörz bei Münstermaifeld VG-Großübung in Urmitz
November	04.11.2015 11.11.2015	Unterweisung Strahlenschutz im Kraftwerk St. Martinszug

• Jährliche Übungseinheiten (2002-2014)





- **Lehrgänge**

Im Jahr 2015 haben einige Feuerwehrmitglieder der aktiven Feuerwehr an Weiterbildungen an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz (LFKS) und auch auf Kreisebene teilgenommen.

Insgesamt wurden durch die Feuerwehrmitglieder im Bereich Lehrgänge rund **495 Stunden** erbracht. Die Führerscheine nicht eingerechnet.

Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz

Gruppenführer (GF) Torsten Schnack

Feuerwehrgerätewart (FGW) Stephan Börner

Kreisebene

Truppmann Teil 1 (TrM I) Marvin Schmitz

Sprechfunker (SprF) Marvin Schmitz

Atemschutzgeräteträger (AGT) Josua Hildebrandt

Maschinist (MA)
Eric Brüning
Michael Engel
Tobias Dziadzia

Truppführer (TrF)
Michael Engel
André Lehmann
Josua Hildebrandt
Ruben Hildebrandt
Martin Scheidt

Feuerwehrführerschein
Eric Brüning
Nils Klein

Rheinfunk-Schiffahrtfunk (UBI)
Michael Breitbach
Dirk Breitbach
Norbert Fachbach
Stephan Börner
Torsten Schnack
Hans Gabriel
Nils Klein

Verbandsgemeinde

LKW-Führerschein
Michael Engel
Tobias Dziadzia



• Aktive Mannschaft

Stand per 31.12.2015

Lfd.	Dienstg.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort	geb. am.
1	LM	Armbrustmacher	Thomas			
2	BM	Becker	Diethelm			
3	HFM	Börner	Stephan			
4	OBM	Breitbach	Dirk			
5	OBM	Breitbach	Michael			
6	HFM	Brüning	Eric			
7	HFM	Brüning	Wolfgang			
8	BM	Dziadzia	Helmut			
9	HFM	Dziadzia	Tobias			
10	OFM	Engel	Michael			
11	LM	Fachbach	Martina			
12	HBM	Fachbach	Norbert			
13	HBM	Firges	H.- Günther			
14	BM	Gabriel	Hans			
15	FM	Hildebrandt	Ruben			
16	FM	Hildebrandt	Josua			
17	OFM	Klapperich	Pascal			
18	LM	Klein	Nils			
19	OLM	Krause	Erwin			
20	HFF	Krause	Nadine			
21	FM	Lehmann	André			
22	HFM	Lemler	Niklas			
23	HFM	Lenarz	Kim			
24	OBM	Monshausen	André			
25	HFM	Moog	Patrick			
26	HFM	Rehn	Daniel			
27	HFM	Pung	Torsten			
28	FM	Scheidt	Martin			
29	HFM	Schmitz	Andreas			
30	FMA	Schmitz	Marvin			
31	LM	Schnack	Torsten			
32	HFM	Schneider	Daniel			
33	BM	Steenblock	Marcus			
34	OBM	Weber	Rainer			
35	HFF	Wolfram	Jennifer			
36	BM	Zernikow	Bastian			
37	HFM	Zeyen	Lukas			
38	HBM	Zeyen	Michael			



• ruhende Abteilung

Stand per 31.12.2015

Lfd.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Paul	Detlev		
2	Schmalenbach	H.-Joachim		

• Alters- und Ehrenabteilung

Stand per 31.12.2015

Lfd.	Name	Vorname	Straße	PLZ Ort
1	Abels	Erich		
2	Gäb	Werner		
3	Olbermann	Berthold		
4	Schmitt	Adolf		
5	Winter	Hermann		
6	Zeyen	Klaus		
7	Zils	Johannes		

• Jugendfeuerwehr

Stand per 31.12.2015

Lfd.	Name	Vorname	Straße	PLZ, Ort
1	Ackermann	Jan		
2	Azizi	Oliver		
3	Bauch	Joel		
4	Breitbach	Tim		
5	Fachbach	Lisa		
6	Fiebig	Robin Pierre		
7	Gerolstein	Pascal		
8	Gerolstein	Sarah		
9	Gonsior	Tommy		
10	Hutmacher	Jonas		
11	Ignatow	Nikita		
12	Kaiser	Kevin		
13	Kraus	Luca		
14	Neander	Philipp		
15	Rademacher	Roman		
16	Saltan	Yasin		
17	Scheidt	Oliver		
18	Sobieski	Krzysztof		
19	Wagner	Ramon		
20	Wajer	Marcin		



Mitgliederbewegung in der Feuerwehr Weißenthurm

aktive Mannschaft

Stand per 01.01.2015 **39** Mitglieder

Stand per 31.12.2015 **38** Mitglieder

ruhende Abteilung

Stand per 01.01.2015 **3** Mitglieder

Stand per 31.12.2015 **2** Mitglieder

Alters- und Ehrenabteilung

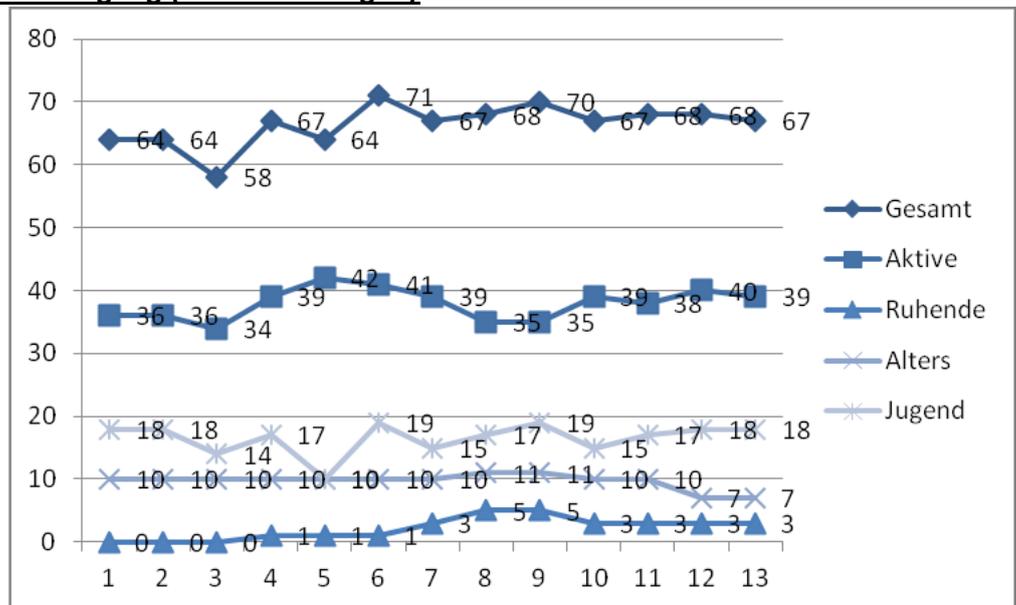
Stand per 01.01.2015 **7** Mitglieder

Stand per 31.12.2015 **7** Mitglieder

Im Einzelnen

- **Marvin Schmitz** wurde aus der JFW in die aktive Feuerwehr übernommen.
- **Kevin Schmitz** wurde entpflichtet.
- **Thorsten Krause** ist aus beruflichen und privaten Gründen aus der Feuerwehr ausgetreten.

Statistische Mitgliederbewegung (aller Abteilungen)



Sonstige Informationen

- Verteilung der Geschlechter

aktive Feuerwehr

35 Männer
3 Frauen

Jugendfeuerwehr

18 Jungs
2 Mädchen

- Durchschnittliches Alter

aktive Feuerwehr

34 Jahre

Jugendfeuerwehr

12 Jahre

- Mitgliederzahlen (Gesamt)

Feuerwehr (alle Abteilungen)

67 Mitglieder

inaktive Mitglieder

165 Mitglieder

Gesamt

232 Mitglieder



- **Mitgliederstatistik der Jugendfeuerwehr**

	Jungen	Mädchen	Gesamt
Stand per 01.01.2015	16	3	19
Zugänge	3	0	3
Übertritte	1	0	1
Austritte	0	1	1
Stand per 31.12.2015	18	2	20

- **Ausbildungsstatistik der Jugendfeuerwehr**

Im Jahr 2015 fanden bei der Jugendfeuerwehr Weißenthurm insgesamt

36 Übungen á 2 Stunden an Samstagen statt.

Dies ergibt eine **Gesamtübungszeit von 72 Stunden** und **1.010 Gesamtübungsstunden** aller Mitglieder.

Diese Unterteilt sich in **60 Stunden** feuerwehrtechnische Ausbildung und

12 Stunden Freizeit (z.B. Schwimmen)

Weiterhin wurde an **14 Tagen** an diversen Veranstaltungen teilgenommen.

Durchschnittlich nahmen **15 Jugendliche** an diesen Übungen teil.

- **Auszeichnungen**

Jugendflamme Stufe I	Jugendflamme Stufe II	Jugendflamme Stufe III	Leistungsspanne
4	0	0	0

- **Veranstaltungen**

Januar	17.01.2015	Einsammeln der Tannenbäume (Weißenthurm)
März	15.03.2015	JFw Delegiertenversammlung (Münstermaifeld)
	14.03.2015	Proppertag (Weißenthurm)
Mai	08.05 - 09.05.2015	Berufsfeuerwehrtag (Weißenthurm)
Juli	25.07 - 01.08.2015	Kreiszeltlager MYK (Andernach)
September	12.09.2015	„Spiele ohne Grenzen“ JFW Pillig
November	11.11.2015	St. Martin (Weißenthurm)
Dezember	12.12.2015	Weihnachtsfeier im kath. Vereinshaus (Weißenthurm)

Ein Dank ...

Nils und Lukas möchten sich bei allen bedanken, die sie im Jahr 2015 bei der Jugendarbeit unterstützt haben.

**1.) Termine und Veranstaltungen 2015**

Januar	16.01.2015	CDU-Neujahrsempfang
	17.01.2015	Einsammeln der Tannenbäume,
	24.01.2015	Blau-Gold-Ball (Einladung)
Februar	13.02.2015	Hausball in der Feuerwache
	14.02.2015	Karnevalszug in Kettig
	18.02.2015	Heringsessen im AGA
März	02.03.2015	Vereinsringsitzung im Rathaus
	13.03.2015	Frühjahrsdelegiertentagung in Mertloch
	15.03.2015	Delegiertenversammlung der Jugendfeuerwehren in Münstermaifeld
	18.03.2015	Blutspende
	21.03.2015	Jahreshauptversammlung
April	24.04.2015	Standesamt von Tobias und Sabrina Dziadzia
Mai	01.05.2015	Maiwanderung
	16.05.2015	Floriansabend
	30.05.2015	Aufstellung Kirmesbaum
Juni	03.06.2015	Blutspende
	06.06.2015	Rock am Ring
	07.06.2015	Fronleichnamsprozession Absperrung
	27.06.2015	LAMPIONFEST
Juli	05.07.2015	Schützenfest
	24.07.2015	15 Jahre For You
	25.07.-01.08.	Zeltlager der Jugendfeuerwehr
August	01.08.2015	Vereinsringsitzung
	08.08.2015	Rhein in Flammen Koblenz
	29.08.2015	Königsschützenumzug Absperrung
September	09.09.2015	Blutspende
	19.09.2015	Oktoberfest der Feuerwehr Urmitz
	26.09.2015	Hobbyschützenturnier
Oktober	02.10.2015	Oktoberfest des Vereins „Unsere Orgel braucht Hilfe“ Koordinationsgespräch Feuerwehr Weißenthurm mit der PI Andernach
	03.10.2015	Jahresausflug der Aktiven nach Stuttgart
	10.10.2015	SAUGRILLEN in der Feuerwache
	24.10.2015	VG-Treffen der Alters- und Ehrenabteilung in Kaltenengers Löschnacht in Miesenheim
	31.10.2015	Blau-Gold-Halloween-Party



November	11.11.2015	Martinszug
	14.11.2015	Ka & Ki Karnevalseröffnung
	15.11.2015	Volkstrauertag
	21.11.2015	Blaulicht-Party im Werk 56
	22.11.2015	Kreisfeuerwehrverbandssitzung in Mayen (keine Teilnahme der Feuerwehr Weißenthurm)
	23.11.2015	Beerdigung unseres Kameraden Helmut Rehn
Dezember	05.12.2015	Nikolausaktion
	06.12.2015	Nikolausaktion / Kindernikolausfeier in der Feuerwache
	12.12.2015	Weihnachtsmarkt in Weißenthurm
	14.12.2015	Vereinsringsitzung
	19.12.2015	Weihnachtsfeier im Vereinshaus
	31.12.2015	Silvesterparty in der Feuerwache

2.) Besondere Übungen

Datum:

Samstag, 7. März 2015

Ort:

Kiesgrube | Mülheim-Kärlich

Übungsbeschreibung:

Ein waghalsiges, illegales Autorennen in einer Kiesgrube. Ein Fahrfehler und eines der beiden Fahrzeuge stürzt mehrere Meter in die Tiefe und bleibt auf dem Dach liegen. Der zweite Wagen hängt am Abgrund. Diese Ausgangssituation war für die „Thurer“ Feuerwehrleute keine alltägliche Übung.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 28. März 2015

Ort:

Feuerwache am Stierweg | Weißenthurm

Übungsbeschreibung:

Samstagmittag: ein schweres Unwetter zieht über das nördliche Rheinland-Pfalz. Zahlreiche Bäume knicken um; Keller laufen voll. Allerdings nicht in der Realität. Die Leitstelle Koblenz lud die FEZen der Landkreise AW, MYK und COC zur jährlichen Belastungsübung ein. Ein gutes Training für das FEZ-Team.

Impressionen:



Datum:

Samstag, 17. Oktober 2015

Ort:

Ortslage Urmitz

Übungsbeschreibung:

Alarm an einem Samstag in Urmitz/Rhein: verursacht durch einen Fahrfehler war auf der Urmitzer Straße in Fahrtrichtung Urmitz Bahnhof ein PKW mit einem entgegengesetzten Fahrzeug kollidiert. Vier nachfolgende Autos konnten nicht mehr ausweichen und krachten frontal in die Unfallstelle; ein PKW kam sogar von der Fahrbahn ab und landete in einem Abhang auf dem Dach. Ein Horrorszenario für die alarmierten Kräfte gegen 14 Uhr. Mit dem Stichwort Verkehrsunfall und mehreren eingeklemmten Personen wurden die Feuerwehren der Verbandsgemeinde Weißenthurm aus Urmitz/Rhein, Mülheim-Kärlich und Weißenthurm alarmiert. Gleich zu Beginn musste Zugführer Marco Emunds aus Urmitz/Rhein die Einsatzlage sondieren. „Insgesamt stellte sich folgende Situation an der Einsatzstelle dar: sechs Fahrzeuge mit insgesamt 12 zum Teil schwerverletzten Menschen waren eingeklemmt“, so Emunds und ergänzt, „dass es vor der eigentlichen Unfallstelle noch ein weiteres Schadensereignis stattgefunden hatte“. Ein PKW mit Anhänger war beim Bremsvorgang nicht mehr sicher zum stehen gekommen. Aus der Ladefläche läuft in größerer Menge eine neongelbe Flüssigkeit auf die Straße. „Ein Fall für den Umweltzug der Verbandsgemeinde“, sondiert Einsatzleiter Emunds die Lage und lässt über die Feuerwehreinsatzzentrale (FEZ) Urmitz die Spezialeinheit anfordern; gleich neben der Feuerwehr Bassenheim, die mit weiterem hydraulischen Rettungsgerät anrückt.

Im Meer von Blaulichtern auf der langen Urmitzer Straße mischten sich nach Alarmierung auch die Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes. Durch die sehr engen, örtlichen Gegebenheiten mussten gleich zu Beginn die insgesamt 35 anrückenden Fahrzeuge taktisch klug positioniert werden. Am Einsatzleitwagen (ELW1) wurde in der Zwischenzeit die Führungsunterstützung aufgebaut: Funkprotokollierung, Skizzierung des Einsatzstelle und Aufbau eines Meldekopfes zu den übrigen Organisationen – die Anfangszeit musste routiniert und geordnet gestaltet werden. Während die Einheiten Urmitz, Weißenthurm mit Wehrführer Norbert Fachbach, Mülheim-Kärlich mit Wehrführer Marco Ihrlich und Bassenheim mit Wehrführer Michael Röser sich um die Rettung der insgesamt 12 eingeklemmten Personen kümmerten hatte Zugführer René Hammer vom Umweltzug Weißenthurm die Lage an der zweiten Einsatzstelle im Griff. Feuerwehrmänner in Chemikalienschutzanzügen waren zur Erkundung am Gefahrstoffanhänger dabei, die Lecks an den Tanks zu schließen und Proben zu entnehmen. Der Fahrer des Autos hatte sich im Schockzustand von der Einsatzstelle in einem nahegelegenen Betonwerk entfernt. Um ihn zu finden, setzte die Einsatzleitung auf den Polizeihubschrauber Sperber und auf die Mantrailerhundestaffel aus Andernach.

„Ein sehr interessanter Vorgang und sehr gut ausgebildete Leute“, beurteilt Bürgermeister Georg Hollmann die Arbeit der Rettungskräfte. Auch Thomas Przybylla, erster VG-Beigeordneter, machte sich ein Bild an der Einsatzstelle. Kritisch beobachtete auch Wehrleiter Arnd Lenarz mit seinem Stellvertreter Ralf Hauter die Szenerie und konnten einen guten Abschlussbescheid assistieren. Insgesamt waren an diesem Nachmittag über 130 Rettungskräfte im Einsatz. „Wir alle sind keine Profis in allem, haben aber für alle Bereiche Spezialisten“, bilanziert Feuerwehrmann Torsten Schnack von der Weißenthurmer Feuerwehr, der das gesamte, fast dreistündige Szenario mit Eric Brüning ausgearbeitet hatte. Das unterstrich auch Verbandsbürgermeister Hollmann und bedankte sich ausdrücklich bei allen beteiligten Personen. Bei einem Notruf zu jeder Tageszeit kann sich die Bevölkerung in der VG Weißenthurm auf gut ausgebildete Rettungskräfte mit einer starken Ausrüstung verlassen.

Impressionen:



Weitere Impressionen:



4.) Vereinsaktivitäten

Datum:
Freitag, 13. Februar 2015

Ort:
Feuerwache am Stierweg | Weißenthurm

Beschreibung:
Beim jährlichen Hausball in der Feuerwache konnte Wehrführer Norbert Fachbach neben vielen Feuerwehrmitgliedern und Freunden der „Thurer“ Feuerwehr auch den amtierenden Hofstaat begrüßen. Eine runde Fete!

Impressionen:



Datum:
Freitag, 1. Mai 2015

Ort:
Wanderstrecke | Weißenthurm nach Miesenheim

Beschreibung:
Unser Ausflug für die ganze Familie! Über 18 Angehörige der Feuerwehr-Familie wanderten bei bestem Wetter nach Miesenheim. Am Nachmittag wurde an der Feuerwache gegrillt.

Impressionen:



Datum:
Samstag, 30. Mai 2015

Ort:
Kirmesplatz „Hinter der Rheinhell“ | Weißenthurm

Beschreibung:
Wie bereits seit vielen Jahren unterstützte die „Thurer“ Feuerwehr die Karnevals- und Kirmesgesellschaft beim Aufstellen des Kirmesbaums.

Impressionen:



**Datum:**

Samstag, 27. September 2015

Ort:

Schützenhalle | Weißenthurm

Beschreibung:

Mit den drei Teams „Feuerteufel 1, 2 und 3“ nahmen 8 Feuerwehrmänner und deren Partnerinnen an der Schützenmeisterschaft teil. Mit guten Platzierungen und einer Menge Spaß beim befreundeten Schützenverein.

Impressionen:**Datum:**

Samstag, 5. Oktober 2015

Ort:

Cannstatter Wasen | Stuttgart

Beschreibung:

Der jährliche Jahresausflug führte die Feuerwehrmitglieder mit dem „Gaudi Express“ zum Cannstatter Wasen.

Impressionen:**Datum:**

Samstag, 17. Januar 2015

Ort:

Feuerwache am Stierweg | Weißenthurm

Beschreibung:

Hoher Besuch für die Feuerwehrleute: RPR1.-Moderator Kunze vom größten Privatradiosender Südwestdeutschland kam zum Grillen vorbei und dankte den „Thurern“ für ihr ehrenamtliches Engagement.

Impressionen:



5.) Öffentlichkeitsarbeit

Datum:

Samstag, 27. Juni 2015

Ort:

Feuerwache am Stierweg | Weißenthurm

Beschreibung:

Kaiserwetter, sommerliche Temperaturen und gut gelaunte Besucher so weit das Auge reichte: die Feuerwache am Stierweg war am letzten Samstag im Juni wieder Pilgerstätte für die Weißenthurmer Bevölkerung, Menschen aus den umliegenden Orten und traditionell auch etlichen Rettungsorganisationen aus dem Landkreis Mayen-Koblenz und Neuwied. In seiner 23. Auflage zog das Lampionfest, mittlerweile zu einer „Institution“ gewachsen, wieder weit mehr als 1.100 Besucher ins Feuerwehrhaus. Die Mannschaft um Wehrführer Norbert Fachbach hatte wieder etliche Attraktionen, vor allem am Nachmittag vorbereitet. Beim „Familienteil“ des Programms gab es einen tollen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr: Fahrzeugbesichtigung, Einsatzbilder, Wasserspiele der Jugendfeuerwehr und eine Hüpfburg: die Palette war weit gefächert. Und wenn der Nachwuchs gerne ein Andenken mit nach Hause nehmen wollte war er in der Bastelecke genau richtig – dort gab es unter anderem Feuerwehrautos zum selber zusammen kleben. Für die Eltern und älteren Gäste lohnte sich die Kuchentheke in Kombination mit einer Tasse frischen Kaffee.

Für erstklassige, gewohnte Stimmung sorgten am Abend Dieter Döhrn, Detlev Paul und Sarah Schneider von „Music, made For You“ – bereits seit 15 Jahren die „Hausband“ beim Lampionfest. In diesem Jahr hatte das Trio Willi Wilden, ein ehemaliges Mitglied der 3 Colonias aus Köln, sowie Sebastian Kock („Kocki“) im Gepäck, die den musikalischen Rahmen zeitweise auf der Bühne unterstützten. Nach Einbruch der Dunkelheit sorgte das Männerballet „Astronauten“ vor allem bei den weiblichen Besuchern für kreischende Minuten. Die Kettiger Formation verstand es, ihr Publikum mit einem Musikmix der 1990er und 2000er Jahre in ihren Bann zu ziehen – ganz „Tanz in Perfektion“ eben. Und wer unter den vielen Besuchern bunte Knicklichter sah, war bei der Cocktailbar von Martina Fachbach und ihrem Team genau richtig. Schon nach kurzer Zeit waren die 200 Stoffbändchen für's Handgelenk vergriffen, die im Lampionfest-Design die Besucher auf einen tollen Abend einstimmen sollten. Der Kauf lohnte sich doppelt: neben einem Andenken war der Erlös zu Gunsten der Jugendfeuerwehr gedacht, auch mit einer Unterstützung der Sparkasse Weißenthurm.

Dass das Lampionfest als „Flaggschiff“ der Öffentlichkeitsarbeit bei der „Thurer“ Feuerwehr gilt, belegen Jahr für Jahr die Besucherzahlen. Die Feuerwehrfete bietet vor allem am Nachmittag einen tollen Einblick für Groß und Klein in die Arbeit der Feuerwehr. Am Abend erscheint die Feuerwache am Stierweg als gemeinsame Plattform für Bürger und Freunde anderer Rettungsorganisationen gleichermaßen. Dass vor allem letztere aus der ganzen Region immer wieder zu Besuch nach Weißenthurm fahren kommt nicht von ungefähr: das über viele Jahrzehnte gewachsene Netzwerk zu Feuerwehren, Rettungsdienst und Ortsvereinen aber auch zur Polizei ist der Verdienst mehrerer Generationen und gilt vor allem in der Zukunft zu halten. Nicht nur im Einsatz- und Übungsdienst sondern auch bei geselligen Anlässen. „Für uns ist der Besuch der vielen Bürger unserer Stadt eine tolle Anerkennung unserer ehrenamtlichen Arbeit“ meint der stellvertretende Wehrführer Michael Breitbach und ergänzt „dafür lohnt sich die ganze Vor- und Nachbereitung.“ Vor allem in der heutigen Zeit gilt es, auf allen Kanälen für so eine Vereinsveranstaltung zu werben. „In lokalen Zeitungen, mittels Plakaten, Flyern und Spannbannern, im sozialen Netzwerk Facebook und im zweiten Jahr auch im Radio: wir freuen uns über den Bekanntheitsgrad unseres Feuerwehrfestes.“ so Eric Brüning, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und ergänzt „bei uns steht jeder hinter diesem Fest, eine ganz tolle Truppe eben.“

Für den Terminkalender kann folgendes Datum bereits rot angestrichen werden: Samstag, 25. Juni 2016 – hier steigt die 24. Auflage vom Lampionfest in Weißenthurm.

Impressionen:





Feuer loderte über Kneipenparty

Einsatz Dachgeschoss über „Brauhaus“ brannte

■ **Mülheim-Kärlich.** Während im Erdgeschoss in der Gaststätte Brauhaus noch Karneval gefeiert wurde, ist in einer Abstellkammer im Dachgeschoss ein Feuer ausgebrochen, das für eine starke Rauchentwicklung sorgte. Die Feuerwehr Mülheim-Kärlich wurde um 2.58 Uhr alarmiert. Zunächst räumten die Einsatzkräfte die Gaststätte im Erdgeschoss, bevor mit Atemschutz und Wärmebildkameras ausgerüstete Trupps das Dachgeschoss



Einsatzkräfte im Dachgeschoss

durchsuchten und den Brand löschten. Die Feuerwehr Weißenthurm wurde nachalarmiert. Der Schaden blieb mit 20 000 Euro noch gering, da die Wehr nur wenig Wasser einsetzen musste. Der Einsatz endete um

6 Uhr. Die Gaststätte wurde durch das Feuer nicht in Mitleidenschaft gezogen und kann ohne Einschränkungen weiter betrieben werden. Als Brandursache gehen die Brandermittler von einem elektronischen Defekt aus.

Blaulicht

Mann vorm Ertrinken im Rhein gerettet

Die Feuerwehr hat am Mittwochmittag einen Mann vorm Ertrinken im Rhein gerettet. Vom Boot aus konnte der 23-Jährige aus dem Kreis MYK in Sicherheit gebracht werden – er musste medizinisch versorgt werden, berichtete die Feuerwehr Weißenthurm. An dem Einsatz gegen 12.45 Uhr unterhalb der Raiffeisenbrücke waren außerdem die Feuerwehr Urmitz, die Polizei, die Wasserschutzpolizei sowie der Rettungshubschrauber beteiligt. Die Retter konnten schnell bei dem Ertrinkenden eintreffen, weil das Mehrzweckboot der Feuerwehr Weißenthurm überhaufelt im Rhein liegt und nicht erst an Land werden muss.

Küchenbrand in Kettig geht glimpflich aus

Feuerwehr Hilfe war schnell an Ort und Stelle

■ **Kettig.** Beim Brand ihrer Küche in der Kettiger Hauptstraße haben die Bewohner, ein älteres Paar, am Samstag eine Rauchvergiftung erlitten. Die beiden wurden ins Krankenhaus gebracht. Dabei hatten sie Glück im Unglück. Denn der Kettiger Wehrführer wohnt in der Nachbarschaft und konnte so direkt nach der Alarmierung gegen 12.30 Uhr an Ort und Stelle sein. Zwar gelang es ihm nicht, den Brand, der vermutlich durch Materialien auf dem Herd ausgelöst worden war, mit einem kleinen Feuerlöscher zu ersticken, aber er konnte sich um die Bewohner kümmern, bis die Kollegen aus Kettig und Weißenthurm eintrafen. Die 36 Wehrleute bekamen den Brand schnell unter Kontrolle, sodass das Haus zwar verrauchert ist, der Feuerschaden sich aber auf die Küche beschränkt. Auch Notarzt und Rettungswagen waren im Einsatz, berichtet der Wehrleiter der Verbandsgemeinde Weißenthurm, Amd Lenarz. *dos*

Unfall: Zwei Autofahrerinnen schwer verletzt



■ **Andernach.** Schwere Verletzungen haben zwei Autofahrerinnen am Freitagmorgen auf der L121 zwischen Weißenthurm und Andernach erlitten. Der Unfall ereignete sich gegen 8 Uhr. Die Polizei beziffert den Schaden auf mindestens 15 000 Euro. Nach ersten Ermittlungen ereignete sich der Unfall so: Die Fahrerin eines Mercedes (A-Klasse) geriet in einer Kurvenkombination am Ortsausgang von Weißenthurm aus bislang ungeklärten Gründen auf die Gegenfahrspur und kollidierte dort nahezu frontal mit einem Ford Fiesta, der ebenfalls mit einer Fahrerin besetzt war. Die Kollision war so heftig, dass die Fahrzeuge erst in der

angrenzenden Böschung zum Stillstand kamen. Beide Fahrerinnen wurden verletzt und nach Erstversorgung in umliegende Krankenhäuser gebracht. An den Pkw entstand wertschätzungsweise 15 000 Euro Schaden. Aufgrund der erheblichen Fahrzeug- und unklarer Erstinformation wurde die Polizei und DRK auch die Feuerwehr alarmiert. Der Einsatz der Rettungsschere war notwendig, da noch keine tatkräftige Hilfe leisten

Mann stirbt bei Kollision



■ **Kettig.** Ein 39-jähriger Autofahrer aus der Verbandsgemeinde Weißenthurm ist am frühen Samstagmorgen bei einem schweren Verkehrsunfall ums Leben gekommen. Der Mann war mit seinem Pkw gegen 4 Uhr auf der K 87 aus Richtung Weißenthurm unterwegs, als er kurz vor dem Ortseingang Kettig nach links von der Fahrbahn abkam und mit einer dort befindlichen Trafostation kollidierte. Wie die Polizei mitteilte, geriet das Fahrzeug nach dem Zusammenstoß in Brand. Der Fahrer erlag noch am Unfallort seinen schweren Verletzungen. Aufgrund der Beschädigung an der Trafostation kam zeitweise zu einem Stromausfall im Bereich Mülheim-Kärlich und Kettig. Im Einsatz waren Polizei, DRK und die Feuerwehr der VG Weißenthurm. Die polizeilichen Ermittlungen zur Unfallsache dauern an.

Foto: Detlef Schneider/Feuerwehr Weißenthurm

Schuppen brennen ab

■ **Kettig.** In Flammen sind am späten Freitagmorgen zwei Schuppen und eine Garage in der Andernacher Straße in Kettig aufgegangen. Die Feuerwehren aus Weißenthurm, Mülheim-Kärlich und Kettig waren mit rund 40 Mann im Einsatz und brachten den Brand schnell unter Kontrolle. Personen wurden nicht verletzt. Die Hitze war allerdings so stark, dass Fensterscheiben der benachbarten Wohnhäuser zerbrachen und die Bewohner evakuiert werden mussten, informierte VG-Wehrleiter Amd Lenarz. *vos*





VG will alle Feuerwehrstandorte erhalten

Rat Rechnungshof empfiehlt Reduzierung – Rat sieht Struktur jedoch als bewährt an

Von unserer Mitarbeiterin Katharina Demleitner

■ Weibenthurm. Alle Fraktionen des Verbandsgemeinderates Weibenthurm haben sich in der jüngsten Sitzung einhellig hinter die Feuerwehr gestellt. Der Rechnungshof Rheinland-Pfalz hatte die Haushalts- und Wirtschaftsführung der VG geprüft und in seinem Bericht empfohlen, Standorte zusammenzulegen. CDU, SPD und FWG sowie Vertreter der FDP wandten sich klar gegen eine Änderung der jetzigen Struktur. Auch die vom Landesrechnungshof angesprochenen freiwilligen Leistungen der VG wie Schulsozialarbeit und Schuldenberatung wollen die Ratsmitglieder vorerst beibehalten.

2012 hat der Rechnungshof die Jahre ab 2008 unter die Lupe genommen. Auf 88 Seiten hat die Behörde ihre Ergebnisse zusammengefasst, 20 davon beschäftigen sich mit dem Feuerwehrwesen. Darin wird empfohlen, die Ausrückbereiche der Feuerwehr zu reduzieren. Derzeit unterhält die VG sieben Löschzüge – in den Feuerwehrräumen in Bassenheim, Kaltenengers, Kettig, St. Sebastian, Urmitz, Mülheim-Kärlich und Weibenthurm sind 40 Fahrzeuge, zwei Motorräder und fünf Feuerwehrboote stationiert.

„Uns geht es um die Einsatzfähigkeit und vor allem um die eh-



Die Feuerwehren in der Verbandsgemeinde Weibenthurm – hier bei einem Einsatz der K 65 zwischen Mülheim-Kärlich und Weibenthurm im Februar 2015 – genießen einen hohen Rückhalt in der Politik. Das wurde bei der jüngsten VG-Ratssitzung deutlich. Foto: Detlef Schneider/Feuerwehr VG Weibenthurm

renamtlich Tätigen“, betonte VG-Bürgermeister Georg Hollmann. An den acht Einheiten will die Verwaltung festhalten. Die Anforderungen in der Verbandsgemeinde, die bis in die zweithöchste Risikoklasse eingestuft wurde, würden technisch und fachlich immer schwieriger. Dafür brauche es eine einsatzfähige Wehr mit entsprechender Ausrüstung und Ausbildung. „Das sind wir der Bevölkerung und den ehrenamtlichen Feuerwehrleuten, die

den Kopf für uns hinhalten, schuldig“, begründete der Verwaltungschef die Ablehnung der Vorschläge. Auch die CDU-Fraktion sieht sich in der Pflicht für die Sicherheit der Bürger und der Wehr: „An Umfang und Niveau der Ausrüstung wollen wir nichts ändern“, sagte Vorsitzender Manfred Bretz. Für den FWG-Fraktionsvorsitzenden Karl Mannheim gehören die Empfehlungen „nach Absurdistan“. Die SPD will die eigenständigen Stand-

orte ebenfalls beibehalten und hält die Anschaffung von fünf Wärmebildkameras für gerechtfertigt. Ob allerdings vier komplett ausgerüstete Einsatzzentralen und drei Atemschutzwerkstätten notwendig sind, stellte Sprecher Jan Schatton infrage. Günther Oster von der FDP nannte das Papier des Rechnungshofes „lächerlich“. Neu überdenken will der Rat die Situation, wenn das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus fertiggestellt ist. Die hat das Bauvorhaben im Januar willigt.

Die ebenfalls vom Landeshof beanstandeten freien Leistungen wie Schulsozialarbeit und Schuldenberatung sind nach dem Willen der Ratsmitglieder bestehen geblieben. SPD und FDP verlangten jedoch, intensiver schüsse einzuzordern.

Feuerwehr gefordert Einsatzzahlen für 2014 stiegen rapide



Aus den Händen von Verbandsbürgermeister Georg Hollmann (4. von rechts) erhielten Wolfgang Brüning, Tobias Dziadzia, Nadine Krause, Niklas Lemler, Kim Lenarz, Patrick Moog, Torsten Pung, Daniel Rehn und Andreas Schmitz die Ernennung zu Hauptfeuerwehrleuten. Torsten Schnack ist nun Löschmeister. Landrat Alexander Saftig (rechts) ehrte zudem Erwin Krause für dessen 35-jährige Zugehörigkeit in der Feuerwehr und überreichte ihm in Anerkennung das Goldene Feuerwehrabzeichen. Foto: Feuerwehr

WEISSENTHURM. Mehr Brände (52, ein Plus von 62 Prozent zu 2013), mehr Bootseinsätze (acht, ein Plus von 100 Prozent) und die gleiche Anzahl an technische Hilfeleistungen (49): die Feuerwehr ist im vergangenen Jahr zu 109 Hilfsersuchen gerufen worden. So oft, wie seit 1990 nicht mehr.

Packaging Europe (April) und am Hafenbecken (Dezember), Brände in der Klinik Nette-Gut Andernach (April), im Wohnpark Nette (Februar und Oktober) sowie einem Arbeitsunfall mit Todesfolge auf dem Gelände des Weibenthurmer Umspannwerkes (April). Auch auf dem Rhein wurde man zusammen mit den anderen Feuerwehreinheiten mehrmals im vergangenen Jahr, meist bei gemeldeten Personen in Wasser, gefordert. Knapp 95 Prozent der Einsätze fanden innerhalb der Stadt und innerhalb der Verbandsgemeinde Weibenthurm statt. Im Rahmen der interkommunalen Zusammenarbeit unterstützte die „Thurer“ Feuerwehr in 2014 die Kollegen in Neuwied („Rheinland-Pfalz-Tag“), Koblenz („Rhein in Flammen“) und die VG Vallendar (Bombenentschärfung). Die Feuerwehrinsatzzentrale (FEZ), die als Führungsunterstützung als Teil der Einsatzleitung fungiert, wurde im Rahmen des Stützpunktkonzeptes bei 19 Prozent aller Einsätze erstalarmiert.

Dass die Anforderungen an die Rettungsorganisationen steigen, spiegelt der Jahresbericht wieder, den Wehrführer Norbert Fachbach vor kurzem auf der Jahreshauptversammlung in der Feuerwache am Stierweg vorstellte. Mit 17 Alarmierungen wurde die Wehr im Monat Juli am häufigsten gefordert, statistisch also mehr als jeden zweiten Tag. Die Gesamteinsatzdauer für 2014 beträgt 106 Stunden. Adiert man die Zahl der Einsatzminuten mit den jeweils eingesetzten Feuerwehrmitgliedern, summieren sich über 860 Einsatzstunden – für ehrenamtliche Rettungskräfte eine stolze Zahl.

Unerslässlich ist die permanente Aus- und Weiterbildung: 16 Angehörige der Wehr konnten bei verschiedenen Lehrgängen auf Kreis- und Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) in Koblenz geschult werden. –ktw-

Einsatzübung der Feuerwehr Weibenthurm Rettungskräfte trainieren für den Ernstfall



Zwei verunglückte PKWs; vier verletzte Dummies: die Feuerwehr Weibenthurm trainierte in einer Kiesgrube an der L121 den Ernstfall.

Weibenthurm. Die Einsatzübung auf dem Gelände einer Kiesgrube an der alten B9 (L121) beginnt mit der folgenden Lagemeldung für die eintreffenden Rettungskräfte der Feuerwehrinheit Weibenthurm: Zwei PKWs sind am steilen Abhang verunglückt; nach Verkehrsunfall gibt es vier verletzte Personen. Bei Ankunft an der Einsatzstelle musste sich Einsatzleiter

Zugführer André Morshausen einen Überblick über die Gesamtsituation verschaffen. Dabei gilt herauszufinden, wie sich die Zugänglichkeit darstellt, wie viele Personen verletzt sind und welche Maßnahmen getroffen werden müssen.

penfahrzeuges (HLF), unter Leitung von Gruppenführer Dirk Breitbach, um die Patientenrettung. Es galt dabei, alle Materialen über eine lange Strecke zu bringen und unteren Fahrzeug zu entfernen, da eine direkte Zufahrt in die Kiesgrube nicht möglich war. Die

Rüstwagens (RW), unter Leitung von Gruppenführer Marcus Steenblock, sichert derweil den zweiten PKW, der im Abhang abzustürzen droht, mit der Seilwinde. Nach erfolgter Absicherung kann die Rettung der Personen aus dem Fahrzeug beginnen: Die Truppe rützt dazu hydraulisches Rettungsgerät, um eine Erstöffnung durchzuführen und schlussendlich die eingeklemmten Personen zu retten.

Freiwillige Feuerwehr Weibenthurm e.V.

Jugend taucht in Berufsfeuerwehrtag ein



Größere und kleinere Einsätze, wie hier bei einem Mülltonnenbrand am Leinpfad, musste die Jugend abarbeiten. Fotos: Eric Brüning

Weibenthurm. Brände, technische Hilfeleistungen und ganz viel Gemeinschaft: Die Jugendfeuerwehr der Stadt Weibenthurm war vor Kurzem für einen Tag als Berufsfeuerwehr unterwegs. Von Freitagmittag auf Samstagmorgen wurde eine Wachschiebe simuliert. Dabei begann diese „Langezeitübung“ ganz klassisch

mit der Begrüßung durch die beiden Jugendwarte Thorsten Krause und Lukas Zeyen, der Einteilung auf die Fahrzeuge und dem Bezug der Schlafmöglichkeiten. Die Jungen und Mädchen waren von Anfang bis Ende mit großem Interesse bei der Sache; einige von Ihnen hatten bereits schon mehrere solcher „BF-Tage“ in der

Vergangenheit mitgemacht. Und so wunderte es einen nicht, dass viele Handgriffe bei den Einsätzen sichtlich reibungslos abließen. Wie bei den aktiven Feuerwehrleuten musste auch der Nachwuchs die ganze Bandbreite an unterschiedlichen Szenarien meistern: von kleinen Mülltonnenbränden am Verladehafen, über einen Brand-



Jeder Handgriff sitzt: als Angriffstrupp im Vordergrund zu sehen Philipp und Robin.

meldealarm bis zur obligatorischen Personensuche am Nettewäldchen. Auch eher anspruchsvollere Einsatzlagen, wie einem Verkehrsunfall an der derzeit gesperrten Rosenstraße oder dem Gebäudebrand auf dem Gelände der Spedition Führ wurden in vollem Umfang abgearbeitet. Auch zwischendurch wurde es natürlich nicht langweilig: Es wurde gemeinsam gegrillt und Feuerwehrspiele veranstaltet. Ein toller Tag für alle Beteiligten findet nicht nur

Pressemitteilung
Freiwillige Feuerwehr
Weibenthurm e.V.



Nach Bergung aus Rhein: Keine Spur von Insassen

Blaulicht Fahrzeug wurde leer aus dem Rhein gezogen - Ermittlungen der Kripo laufen

Von Volker Schmidt und Maximilian Eckhardt

Urmitz/Weißenhurm. Noch immer ist nicht geklärt, ob in dem Auto, das am Sonntagabend in Höhe des Kernkraftwerks Mülheim-Kärlich in den Rhein fuhr (die RZ berichtete), Personen saßen. Fest steht allerdings: Bei der Bergung des silbernen Fords gegen 1 Uhr in der Nacht war das Fahrzeug leer.

Ausgeschlossen ist eine Beteiligung von Personen aber dennoch nicht. Zeugen, die mit einem Fotografen unserer Zeitung gesprochen hatten, hatten beobachtet, wie das Fahrzeug mit hoher Geschwindigkeit in den Fluss fuhr und dort mit eingeschalteter Beleuchtung trieb, bevor es unterging. Wegen der offenen Heckklappe und der zerstückelten Scheiben könnte es durchaus sein, dass der Insasse oder die Insassen aus dem Fahrzeug „hinausgespült“ wurden, vermutet Arnd Lenarz, der Einsatzleiter der Feuerwehr. „Wir gehen von einer Art von Suizid aus“, sagt er.

Diese Vermutung will die Kriminalpolizei, die nach der Bergung die Ermittlungen aufnahm, noch nicht äußern. Der Fahrzeughalter beziehungsweise die „haher“ wurde ermittelt. Gestern wurden Angehörige befragt. „Wir können derzeit noch keine Angaben machen“, erklärte Friedhelm Georg von der Pressestelle der Polizei in Koblenz. Hinweise darauf, dass der

Wagen gestohlen wurde, gibt es laut der Polizei aber nicht.

2008 war ein Porsche an derselben Stelle in den Rhein gefahren. Damals hatte es moratelang gedauert, bis das Fahrzeug mit dem Fahrer in der Höhe von Neuwied gefunden werden konnte. Diesmal ging es schneller. „Die Taucher sind aber nicht zum Einsatz gekommen, weil die Strömung zu stark war“, erklärte Arnd Lenarz. Die Ormung des Fahrzeuges sei mithilfe eines Sonargerätes erfolgt, besitzte Lenarz am Sonntag um 20.30 Uhr. Die Bergung, die nach Eintreffen des Arbeitsbootes des Wasser- und Schifffahrtsamtes gegen 22.20 Uhr begann, konnte, stellte sich aber als aufwendig heraus, da es schwierig war, das Seil ohne Taucher und bei Dunkelheit am Fahrzeug zu befestigen. „Das ist wie Fischen im Trüben“, erklärt Lenarz. Nach mehreren Fehlversuchen gelang es um kurz vor 1 Uhr schließlich, den stark beschädigten Wagen in Höhe des Kernkraftwerks zu sichern. Um 1.44 Uhr wurde das Auto an der Nato-Rampe an Land gebracht.

„Des gute Zusammenwirken aller Einsatzkräfte ist hervorzuheben“, erklärte Arnd Lenarz, der den Einsatz der Feuerwehr, der gegen 18.15 Uhr begonnen hatte, gegen 2.30 Uhr beenden konnte. Insgesamt waren 100 Einsatzkräfte von Polizei, umliegenden Feuerwehren, Rettungsdiensten sowie vom Wasser- und Schifffahrtsamt beteiligt.



Ein riesiger Aufwand war nötig, um den silbernen Ford aus dem Rhein zu bergen. Das Fahrzeug schließlich an der Nato-Rampe an Land gebracht.

Einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr erhalten

Polizei war zu Gast in der Feuerwache am Stierweg



Gemeinsames Gruppenfoto: Polizeibeamte und Feuerwehrleute vor getauschten Einsatzwagen um Dienstgruppenleiter Marc Eger, Wehrleiter Arnd Lenarz und Wehrführer Norbert Fachbach. Foto: Eric Brüning (Feuerwehr Weißenhurm)

WEISSENTHURM. Vergangenen Freitag war die Feuerwache am Stierweg das wohl sicherste Gebäude in Weißenhurm. Grund war eine Informationsveranstaltung der „Feuerwehr und Polizeiinspektion (PI)“.

Ihrer Norbert Fach- und Polizei-Dienstgruppenleiter Marc Eger, Wehrleiter Arnd Lenarz und Wehrführer Norbert Fachbach bei der Präsentation im Schulungsraum.

„Uns ist wichtig, ein gutes und partnerschaftliches Verhältnis zur Polizeiinspektion zu führen“, meint Norbert Fachbach bei der Präsentation im Schulungsraum.

„Ich bin sehr glücklich, dass die Polizeiinspektion so viele Kollegen eingeladen hat. Ziel ist es, den Austausch zu fördern.“

„Ich bin sehr glücklich, dass die Polizeiinspektion so viele Kollegen eingeladen hat. Ziel ist es, den Austausch zu fördern.“

„Ich bin sehr glücklich, dass die Polizeiinspektion so viele Kollegen eingeladen hat. Ziel ist es, den Austausch zu fördern.“

Für den Einsatzfall richtig vorbereitet sein

Eine Vielzahl von Lehrgängen hilft, Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben



Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vor ihren Einsatzfahrzeugen. Weissenhurm. Für den Einsatzfall richtig vorbereitet sein: Ein wesentliches Standbein hierfür ist neben der örtlichen Ausbildung an den Feuerwehrestandorten die Weiterbildung bei Lehrgängen auf Kreis-ebene. In den letzten Monaten haben sich dreizehn Angehörige der „Thurer“ Feuerwehr in verschiedenen Fachbereichen weitergebildet und können nun im Einsatz- und Übungsdienst entsprechend ihren neuen Fähigkeiten eingesetzt werden. Den Truppmannlehrgang Teil Eins (insgesamt 70 Stunden mit Erste-

(MZB) und das Rettungsboot (RTB) zu steuern. Beim Bootführerlehrgang mit 46 Stunden Dauer hat er vor Kurzem die Prüfung erfolgreich abgelegt. Vier weitere Feuerwehrmitglieder, Wehrführer Norbert Fachbach, sein Stellvertreter Michael Breitbach, Zugführer Torsten Breitbach und Torsten Breitbach, die seit vielen Jahren im Einsatz sind, haben sich ebenfalls an dem Lehrgang beteiligt.

Lehrganglich auch als Kamerad 16 Stunden Seil-Anlage befähigt.

Förderverein investiert in Feuerwehrarbeit



Die Darstellung der Einsatzstelle wird seit Kurzem in der Fahrzeughalle und der Feuerwehreinheit, FEZ, in der Feuerwache am Stierweg angezeigt. Das sogenannte „Einsatzcockpit“, eine speziell programmierte Software von Löschzug Volker Heucher vom Löschzug Bassenheim, ist nun im Einsatzablauf integriert, auch Dank der technischen Unterstützung bei der Installation durch Feuerwehrmann Michael Weber vom Löschzug Urmitz.

Alarmiert die Leitstelle Koblenz die Feuerwehr Weißenhurm so wird automatisch eine E-Mail übermilt, welche neben Angaben wie der Straße oder dem Meldeschirm angezeigt wird. Neben dem Einsatzleiter direkt beim Betreten der Fahrzeughalle diese Informationen abrufen. Für die Implementierung wurde durch den Feuerwehr-Förderverein e.V. Weißenhurm eine Reihe an Hardware von über 600 Euro investiert, die sowohl durch Gewinne der Veranstaltungen wie dem Lampenfest als auch durch fördernde, inaktive Mitglieder ermöglicht wurden.

Das „Einsatzcockpit“ und der Bildschirm in der Fahrzeughalle wird durch die Feuerwehrleute der FEZ gesteuert - neben der Funkprotokollierung, wird Nachalarmierung weiterer Einsatzkräfte, Beschaffung von einsatzrelevanten Informationen und die Bedienung des Einsatzleitrechners durchgeführt. Die FEZ Weißenhurm, eine von vier in der Verbandsgemeinde Weißenhurm, wurde als eine der ersten Zentren in Mayen-Koblenz im Jahre 1984 eingerichtet und bildet als Teil der Einsatzleitung eine rückwertige Unterstützung für die Rettungskräfte vor Ort. Erst vor Kurzem beschloss der VG-Rat mehrheitlich die Ausschreibung zum Neubau des 31 Jahre alten Funktionshauses.

Schul- und Kindertagessnachrichten

„Stertaler-Kinder“ der Kita Märchenwald Weißenhurm besuchen die Feuerwehr. Tatü Tata, die Feuerwehr ist das im September dieses Jahres hat die „Stertaler-Gruppe“ der Kita „Märchenwald“ Weißenhurm das Projekt „Tatü Tata, die Feuerwehr ist da“ gestartet. Die Kinder der Gruppe, alle im Alter zwischen ein und drei Jahren, haben sich mehrere Wochen intensiv mit diesem Thema beschäftigt. Dazu gab es viele verschiedene Aktivitäten, wie z.B. Mal- und Bastelangebote, Bilderbuchvorstellungen, Rollenspiele mit entsprechenden Verkleidungssachen und Feuerwehrautos, sowie themenbezogene Stuhlkreise. Zum Abschluss des Projektes hat die Gruppe einen Ausflug zur örtlichen



Feuerwache Weißenhurm gemacht. Dort wurden wir von Herrn Dziadzka und seiner Handpuppe „Felix Funke“ herzlich empfangen. Gemeinsam mit den Kindern haben wir die Feuerwache ausgiebig erkundet und dabei viel entdecken können. Zum Schluss durften die Kinder sogar im großen Feuerwehrauto sitzen. Für uns alle war das Projekt ein tolles Erlebnis und wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal herzlich bei Herrn Dziadzka für den schönen Vormittag bedanken.



Feuerwehr Weißenthurm simulierte Brand

Die Kinder machten ganz große Augen



Unter den Augen der Kinder hatten die Feuerwehrleute den simulierten Brand schnell lokalisiert.

Weißenthurm. „Feuer, alle sammeln sich am Treffpunkt“, so die Erzieherinnen zu den Jungen und Mädchen bei der Meldung, dass sich die Feuerwehr auf Anfahrt befindet. Was war passiert? Jährlich, immer am Tag vor dem Lampionfest der Weißenthurmer Feuerwehr...

Brand im Innenbereich der Gebäude. In diesem Jahr ging es für die beiden Löschfahrzeuge zum Franziskuskindergarten und in den Märchenwaldkindergarten. Bereits vor Eintreffen der Feuerwehr konnten sich alle Jungen, Mädchen und Betreuer...

ten und „Wasserspiele mit der Jugendfeuerwehr, Bastecke, Cocktails und eine Fahrzeugausstellung. Die Räumlichkeiten der Feuerwehr sind ein wichtiger Baustein beim Erkennen von Gefahren und dem richtigen Reagieren in gefährlichen Situationen...

Beste Stimmung garantiert

Lampionfest der Weißenthurmer Feuerwehr steigt am Samstag



Glücksrad, Bastecke und eine Hüpfburg – für die Kinder bieten die Feuerwehrleute ein tolles Nachmittagsprogramm an.

Ab 19.30 Uhr heißt es dann Fetenstimmung! Zusammen mit der Band „Music, made For You“ wird das Feuerwehrhaus zur großen Partyareal umfunktioniert. Für weitere Höhepunkte sorgt an diesem Abend die Formation „Astronauten. Tanz in Perfektion“ aus Kettig sowie das ehemalige Mitglied der drei Colonias, Willi Wilden aus Köln. Bunte, knallige Knicklichter sowie das Auge reicht – ein Besuch an der beliebten Sekt- und Cocktailsbar darf nicht fehlen und auch für den kleinen Zwischendurch ist natürlich wieder bestens gesorgt. „Thurer“ Feuerwehr freut sich erneut auf einen großartigen Abend mit der Bevölkerung und den Freunden der Rettungsorganisationen vor allem dann, wenn die Dunkelheit einbricht; die Feuerwehr am Stierweg mit bunten Lampions geziert und das Gelände mit LED-Technik geflutet wird. -rei-

Feuerwache erstrahlt bei Lampionfest in einem bunten Lichtermeer

Familienprogramm Bands bieten Fetenstimmung – Cocktails aufgebaut

■ Weißenthurm. Vorfreude satt bei der „Thurer“ Bevölkerung: Einer der Höhepunkte im Stadtleben steigt, am letzten Samstag im Juni. Die Feuerwehr von Weißenthurm lädt zu ihrem über die Gemeindegrenzen hinaus bekannten Lampionfest ein. Der Einladungen folgen Jahr für Jahr nicht nur die Bürger, Feuerwehr, Rettungsdienst sind gern Gast an der Wache am Stierweg.

Das ganze Team um Wehrführer Norbert Fachbach stellte vor Kurzem das Familienprogramm für den 27. Juni vor: Das Familienprogramm bietet wieder Allerlei für große und kleine Gäste – Hüpfburg, Wasserspiele mit der Jugendfeuerwehr, Bastecke, Glücksrad und eine Fahrzeugausstellung. Während der Nachwuchs die Welt der Feuerwehr we wa ch se ter Ba da:

Partyareal umfunktioniert. Für weitere Höhepunkte sorgen an diesem Abend die Formation Astronauten aus Kettig sowie das ehemalige Mitglied der drei Colonias, Willi Wilden aus Köln. Ein Besuch an der beliebten Sekt- und Cocktailsbar darf nicht fehlen und auch für den kleinen Zwischendurch ist natürlich wieder bestens gesorgt. Die „Thurer“

Lampionfest der Thurer Feuerwehr mutierte zur Mega-Party

Feuerwache am Stierweg wurde zur Pilgerstätte für über 1100 Besucher



Weit über 1100 Gäste strömten in diesem Jahr zum Lampionfest der Feuerwehr Weißenthurm. Höhepunkt – vor allem für die weiblichen Besucher – war der Auftritt der „Astronauten“ aus Kettig (kleines Foto). Fotos: Jannik Falk

WEISSETHURM. Sommerliche Temperaturen und gut gelaunte Besucher sind seit dem Wochenende die Gäste der Feuerwehrwache am Stierweg. Die Feuerwehr hat sich für den 27. Juni um 18 Uhr ein Festprogramm zusammengestellt. Die Veranstaltung wird von der Jugendfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Feuerwehrwache am Stierweg ausgerollt. Die Veranstaltung wird von der Jugendfeuerwehr, dem Rettungsdienst und der Feuerwehrwache am Stierweg ausgerollt.

Palette war weiß gefächert. Und wenn der Nachwuchs gerne ein Ansehen mit nach Hause nehmen wollte war er in der Bastecke genau richtig – dort gab es unter anderem Feuerwerk zum selberzusammensetzen. Für erstklassige Stimmung am Abend sorgten Dieter Döhre, Detlev Pau und Sarah Schneider von „Music, made For You“ – bereits seit 15 Jahren die „Hausband“ beim Lampionfest. In diesem Jahr hatte das Trio Willi Wilden, ein ehemaliges Mitglied der drei Colonias aus Köln, sowie Sebastian Kock (Kock) im Gepäck. Nach Einbruch der Dunkelheit sorgte das Männerorchester „Astronauten“ vor allem bei den weiblichen Besuchern für kreischende Musik. Die Kettiger Formation verstand es, ihr Publikum mit einem Musikmix der 1990er und 2000er Jahre in ihren Bann zu ziehen. Und wer unter den vielen Besuchern bunte Knicklichter san, war bei der Cocktailsbar

Bei Einbruch der Dunkelheit wird die Wache am Stierweg von den Besuchern beleuchtet. Die Feuerwehr Weißenthurm ist eine ganz besondere Veranstaltung.

Nikolaus-Aktion 2015
Die „Thurer“ Feuerwehr unterwegs für die Kleinsten unserer Stadt!

Samstag
5. Dezember

Sonntag
6. Dezember

Jeweils ab 16.00 Uhr

Die Nikolaus-Aktion der „Thurer“ Feuerwehr ist seit vielen Jahren ein Vereinshöhepunkt.

Die Nikolaus-Aktion der Feuerwehr Weißenthurm ist seit Jahren fester Bestandteil im Stadtgeschehen. Die jüngsten „Thurer“ werden auf die Bestellung der Eltern am Samstag, 5. Dezember, vom Nikolaus besucht und mit einem kleinen Geschenk der Eltern überrascht. Machen auch Sie Ihrem Kind eine Freude und bestellen den Nikolaus persönlich für diesen Tag! Telefonische Anmeldungen werden bei Martina Fachbach unter 0171/530 183 8 täglich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bis spätestens 4. Dezember angenommen. Immer auf dem aktuellsten Stand sein? Nutzen Sie unser Onlineangebot auf www.feuerwehr-weisenthurm.de sowie unterwegs auf dem Smartphone auf www.facebook.com/FeuerwehrWeisenthurm.

fonische Anmeldungen werden bei Martina Fachbach unter 0171/530 183 8 täglich zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bis spätestens 4. Dezember angenommen. Immer auf dem aktuellsten Stand sein? Nutzen Sie unser Onlineangebot auf www.feuerwehr-weisenthurm.de sowie unterwegs auf dem Smartphone auf www.facebook.com/FeuerwehrWeisenthurm.



Ein Großaufgebot von über 130 Rettungskräften war bei der Übung in Urmitz am Samstag im gemeinsamen Einsatz.
Foto: Detlef Schneider/Feuerwehr VG Weißenthurm

Wenn für 130 Rettungskräfte plötzlich der Ernstfall eintritt

Großübung von Feuerwehr, Polizei und DRK fand in Urmitz statt

URMITZ. Alarm am Samstag in Urmitz/Rhein: Versucht durch einen Fahrer Fehler war auf der Urmitzer Straße in Fahrtrichtung Urmitz Bahnhof ein Pkw mit einem entgegenkommenden Fahrzeug kollidiert. Vier nachfolgende Autos konnten nicht mehr ausweichen und krachten frontal in die Unfallstelle; ein Pkw kam sogar von der Fahrbahn ab und landete in einem Abhang auf dem Dach.

Benthurm aus Urmitz/Rhein, Mülheim-Kärlich und Weißenthurm alarmiert. Gleich zu Beginn musste Zugführer Marco Emunds aus Urmitz/Rhein die Einsatzlage sondieren. „Insgesamt stellte sich folgende Situation an der Einsatzstelle dar: sechs Fahrzeuge mit insgesamt zwölf zum Teil schwerverletzten Menschen waren eingeklemmt“, so Emunds und ergänzte, „dass vor der eigentlichen Unfallstelle noch ein weiteres Schadenereignis stattgefunden hatte“. Ein Pkw mit Anhänger war beim Bremsvorgang nicht mehr sicher zum Stehen gekommen.

die Straße. „Ein Fall für den Umweltzug der Verbandsgemeinde“, sondiert Einsatzleiter Emunds die Lage und lässt über die Feuerwehreinheit Urmitz die Spezialität anfordern; gleich neben der Feuerwehr Bassenheim, die mit weiterem hydraulischen Rettungsgerät anrückt. Im Meer von Blaulichtern auf der langen Urmitzer Straße mischten sich nach Alarmierung auch die Einsatzkräfte des Deutschen Roten Kreuzes.

in der Zwischenzeit die Rettungsunterstützung aufbaut: Funkprotokolle Skizzierung des Einsatzes und Aufbau eines Meldesystems zu den übrigen Organisationen – die Anfänge, musste routinierter und netzgesteuert werden. Während die Einheit Urmitz, Weißenthurm mit Zugführer Norbert Fach Mülheim-Kärlich mit Zugführer Marco Ilrlich Bassenheim mit Wehrführer Michael Röser sich um die Rettung der insgesamt eingeklemmten Personen kümmerten, hatte Zugführer René Hammer vom

Ein Horrorszenerario für die alarmierten Kräfte vergehen 14 Uhr. Mit dem Stichwort Verkehrsunfall und mehreren eingeklemmten Personen

Wehren üben Großsinsatz

Urmitz. Ein Honorarunfall mit sechs Autos – eins war eine Böschung hinabgestürzt (Foto) – war das Übungsszenario der Feuerwehr der Verbandsgemeinde Weißenthurm. Die furchtbare Bilanz: drei Tote und elf Verletzte, die meisten schwer. Insgesamt waren in Urmitz 139 Einsatzkräfte an der Großübung beteiligt. Zu dem waren mehr als 60 Fahrzeuge und ein Polizeihubschrauber im Einsatz. Am Ende der zweitägigen Übung konnte eine positive Bilanz gezogen werden. Die Verantwortlichen waren sehr zufrieden. *Wfs Foto: Schneider*

Mehr lesen Sie auf Seite 15



Für den Umweltzug VG Weißenthurm: vor der eigentlichen Unfallstelle war es zu einem Gefahrstoff gekommen.
Foto: Detlef Schneider

ung von Seite 1 tralerhundestaffel aus An demach. „Ein sehr interessanter Vorgang und sehr gut ausgebildete Leute“, beurteilt Bürgermeister Georg Hollmann dabei, in den Tanks zu und Proben zu ren. Insgesamt waren an diesem Nachmittag über 130 Rettungskräfte im Einsatz. Ein Erfolg vor allem für das Ehrenamt was alle Beteiligten demonstrieren auch vielen Schaulustigen zeigte, dass sie sich jederzeit auf Männer und Frauen von der Urmitzer VG-Beige-Feuerwehr Weißenthurm verlassen können.

Räumungsübung brachte alle an ihre Grenzen



Hier ist körperliche Fitness gefragt: Bis in den achten Stock musste Rettungsgerät getragen werden.
Foto: privat

der Weißenthumer Feuerwehr ein Hochhaus im Wohnpark Netze genutzt. Feuerwehrmann Torsten Schnack hatte sich bei der Konzeptionierung der Übung den achten Stock ausgesucht. Angemessene Lage: Wohnungsbrand mit starker Raucherentwicklung und vier vermissten Personen. Der Aufzug durfte selbstverständlich nicht genutzt werden, die Wasserleitung musste durch die Feuerwehrleute von den beiden Löschfahrzeugen bis nach oben gelegt werden. Der Schwerpunkt lag hierbei natürlich beim richtigen Umgang mit den Atemschutzgeräten sowie der entsprechenden Überwachung der eingesetzten Kameras. Bei sommerlichen Temperaturen und der erhöhten Anzahl an Treppenstufen wurden die letzten körperlichen Reserven jedes Einzelnen aus den Körpern gezogen. „Das Ganze hat gut funktioniert“, bilanzierte Übungsleiter Torsten Schnack bei der Nachbesprechung mit Gruppenführer Marcus Steenblock und Wehrführer Norbert Fachbach.

Weißenthurm. Brandeinsätze nehmen in der Jahresstatistik nur noch knapp die Hälfte aller Alarmierungen ein. Grund sind neben der Weiterentwicklung von technischen Einrichtungsgegenständen vor allem auch die gesetzliche Rauchmelderpflicht, die Bewohner bei Bränden im Entstehungszeitraum frühzeitig warnt und den Sachschaden in der Regel minimiert. Deshalb ist bei der Übungsplanung wichtig, die Einsätze unter Atemschutz ausreichend im Jahr zu trainieren. Als passendes Objekt wurde von

Blick aktuell DIE HEIMATZEITUNG

WEISSENTHURM im Blick
Weißenthumer Zeitung seit 1996

Jugendfeuerwehr trainierte

Unsere Titelseite: Die Jugendabteilung der Feuerwehr Weißenthurm hat den richtigen Umgang mit dem Feuerlöcher geübt. „Man kann gar nicht früh genug anfangen, den Kindern den richtigen Umgang mit einem solchen Gerät zu zeigen“, meinten die Leiter der Nachwuchsgruppe. Foto: privat. Lesen Sie mehr auf Seite 26

Niederlage im Derby: Die dritte Saisonniederlage musste die SG Mülheim-Kärlich bei der Reserve der TuS Koblenz hinnehmen. Gleichzeitig damit verbunden war auch der Verlust der Tabellenführung in der Rheinlandliga, da die Konkurrenz aus Engers beim 0:0 gegen die SG Andernach zumindest einen Punkt holte. Lesen Sie mehr auf Seite 28

Beilagenhinweis: Diese Woche in einer Teilsilage enthalten: INTERSPORT KRUHMHOLZ, FRANZ, mirdcom, Mülheim NACHTSHEIM, müllerland, ALDI, CENTERSHOP, Muckler & Hohl

BLICK AKTUELL TV in Blick

Mit BLICK aktuell TV erhalten Sie täglich regionale Infos zu lokalen Ereignissen. Auch in den Kinos Bad Neuenahr und Mayen. www.blick-aktuell.tv

Kreissparkasse Ahrweiler, INTERSPORT KRUHMHOLZ, PLAMECO DÜCKEN, löhr gruppe 1892, Volksbank RheinAhrEifel VG



• Allgemeines

Der „Feuerwehr Förderverein Weißenthurm e.V.“ wurde 1984 gegründet. Sinn und Zweck ist es seither, die aktive Feuerwehr als auch die Jugendfeuerwehr der Stadt Weißenthurm finanziell zu unterstützen. Trotz eines sehr guten Standards der Feuerweereinheit durch den Träger (VG Weißenthurm), ist es dennoch unerlässlich, alle Männer und Frauen zu unterstützen, damit das bisherige hohe Niveau gehalten und weiter verbessert werden kann.

Der **Vorstand** setzte sich 2015 aus folgenden Mitgliedern der Feuerwehr der Stadt Weißenthurm zusammen:

Wehrführer	Norbert Fachbach
Stellv. Wehrführer	Michael Breitbach
Geschäftsführerin	Martina Fachbach
Kassierer	Hans Gabriel
Jugendwart	Thorsten Krause <i>(bis 11/2015)</i> Lukas Zeyen (komm.) <i>(ab 11/2015 bis 12/2015)</i>
Gerätewart	Wolfgang Brüning
Presse / PR	Eric Brüning
Beisitzer	Stephan Börner Bastian Zernikow



• Anschaffungen

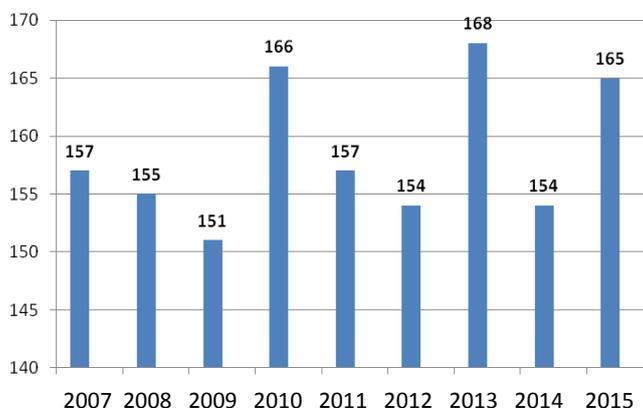
Aktive Feuerwehr:

4c Laserdrucker für Vorstandsraum, Hardware für Einsatzinformationssystem „Einsatzcockpit“ in Fahrzeughalle und FEZ, Blitzgerät für Spiegelreflexkamera, Reparatur E-Stapler, Mängelbeseitigung ELF sowie TH-Handschuhe (Ausgabe bereits auf der Weihnachtsfeier 2014).

Jugendfeuerwehr:

Bezuschussung Kreiszeltlager Andernach

• Entwicklung der Mitgliederzahlen



Diese Anschaffungen konnten zum größten Teil nur durch die vielen Spenden von Privatpersonen, ortsansässigen Firmen und den Mitgliedsbeiträgen unserer inaktiven Mitglieder möglich.

Daher einen herzlichen Dank!



Impressum

Herausgeber:	<u>Feuerwehr Förderverein Weisenthurm e.V.</u> „Feuerwache am Stierweg“ • Hauptstraße 217 • 56575 Weisenthurm Tel.: 0 26 37 / 52 22 • Fax: 0 26 37 / 21 82 info@feuerwehr-weisenthurm.de • www.feuerwehr-weisenthurm.de www.facebook.com/FeuerwehrWeisenthurm
Verantwortlich	Eric Brüning und Martina Fachbach
Cover	Eric Brüning
Wehrführung:	Norbert Fachbach (Wehrführer) Michael Breitbach (stellv. Wehrführer)
Bilderquellen:	Eric Brüning (Feuerwehr Weisenthurm) Detlef Schneider (Dokumentation Feuerwehr VG Weisenthurm)
Medienberichte - Print	Rhein-Zeitung und ihre Heimatausgaben, Mitteilungsblatt der VG Weisenthurm und Blick Aktuell
Auflage:	30 Stück
© Feuerwehr Förderverein Weisenthurm e.V. • Februar 2016	

Jederzeit auf dem aktuellsten Stand!

Holt uns auf Euer Smartphone.

**Einfach QR-Code scannen
und dabei sein!**



Unsere Fanpage für zwischendurch:
[www.facebook.com/
FeuerwehrWeissenturm](http://www.facebook.com/FeuerwehrWeissenturm)



Unser Gesamtangebot:
[www.feuerwehr-
weissenturm.de](http://www.feuerwehr-weissenturm.de)

